

Flucht aus Sodom

Kunstsammlungen erhalten neue Dauerleihgabe

Augsburg – Mit dem Werk „Lot flieht aus Sodom“ von Johann Konrad Seekatz (1719–1768) bereichern die Freunde der Kunstsammlungen die Deutsche Barockgalerie im Augsburger Schaezlerpalais.

Herbert Scheel überreichte als Vorsitzender im Namen der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg nun das um 1761/62 entstandene Gemälde an Christof Trepesch, Leiter der Kunstsammlungen. „Die äußerst delicate Feinmalerei der Figuren sowie das intensive Helldunkel, das ein dramatisches innerbildliches Leuchten erzeugt, machen das Werk so besonders“, erläutert Trepesch die Bedeutung der Dauerleihgabe.

Dargestellt ist die alttestamentarische Szene (1. Mos 19,24–26), in der Lot von Gott gewarnt wird, die Stadt Sodom zu verlassen, da

diese durch Feuer vernichtet werde. Das alttestamentarische Thema war im 18. Jahrhundert besonders wegen seines moralisierenden Inhalts, aber auch wegen des dramatischen Potentials überaus beliebt.

Die Figur des Lot, in einem leuchtend blauen Kleid gewandet, bildet das Zentrum der Komposition. Er wird von seinen beiden Töchtern begleitet, die eine im Mittelgrund, die andere unmittelbar neben ihm mit einem Korb auf dem Kopf. Neben dem exponierten Figurenpar ist ein von Efeu überwuchertes Säulenkopf zu erkennen, der einerseits auf die Beständigkeit verweist, andererseits aber auch auf den Verfall und den Untergang alles Irdischen.

Im Hintergrund sieht man die im Dunkel brennende Stadt Sodom.



„Lot flieht aus Sodom“: Das Werk des Künstlers Johann Seekatz gibt es nun im Schaezlerpalais zu sehen. Foto: Kunstsammlungen Augsburg